

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières**

Band (Jahr): **25 (1927)**

Heft 1

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SCHWEIZERISCHE
Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik

ORGAN DES SCHWEIZ. GEOMETERVEREINS

REVUE TECHNIQUE SUISSE DES MENSURATIONS ET AMÉLIORATIONS FONCIÈRES

ORGANE DE LA SOCIÉTÉ SUISSE DES GÉOMÈTRES

Redaktion: F. BAESCHLIN, Professor, Zollikon (Zürich)

Ständiger Mitarbeiter für Kulturtechnik: Dr. H. FLUCK, Dipl. Kulturingenieur, Neuchâtel, 9, Passage Pierre qui roule (beurl.). — Collaborateur attitré pour la partie en langue française: CH. ROESGEN, ingénieur-géomètre, Genève, 11, rue de l'Hôtel-de-Ville — Redaktionsschluß: Am 1. jeden Monats.

□ Expedition, Inseraten- und Abonnements-Annahme: □
BUCHDRUCKEREI WINTERTHUR VORM. G. BINKERT, WINTERTHUR

Jährlich 12 Nummern (erscheinend am zweiten Dienstag jeden Monats) und 12 Inseraten-Bulletins (erscheinend am vierten Dienstag jeden Monats)	No. 1 des XXV. Jahrganges der „Schweiz. Geometerzeitung“. 11. Januar 1927	Jahresabonnement Fr. 12.— (unentgeltlich für Mitglieder) Ausland Fr. 15.— Inserate: 50 Cts. per 1spaltige Nonp.-Zeile
---	---	---

Das neue Reduktions-Tachymeter.

Nachdem das von der Firma Karl Zeiß in Jena gebaute Instrument in seiner endgültigen Ausführung im Handel erschienen ist und dasselbe bisher nur eine kurze Besprechung durch Stadtgeometer *Bertschmann** erfahren hat, so möge es mir gestattet sein, das Instrument an dieser Stelle noch etwas eingehender zu beschreiben.

I. Der Theodolit.

Während bei der Orthogonalmethode die eigentliche Winkelmessung weniger als 10 % der Gesamtarbeit der Grundbuchvermessung ausmacht, d. h. die Verwendungszeit des Theodoliten relativ gering ist, wird bei der Methode mittels optischer Distanzmessung der Theodolit zum meist gebrauchten Instrument der ganzen Vermessung. Daher kann es für die wirtschaftliche Durchführung einer solchen nicht gleichgültig sein, von welcher Art der Theodolit und wie dessen Handhabung ist.

Von diesem Standpunkt aus betrachtet bin ich der Meinung, daß ein Instrument, das in so ausgedehntem Maße einem Spezial-

* Sammlung von Referaten über optische Distanzmessung, gehalten am Vortragskurs des Schweiz. Geometervereins am 6. und 7. Mai 1925 an der Eidg. Technischen Hochschule in Zürich.